Zur Chronik : Religion und Kirche

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **30 (1936)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In *Frankreich* geht die Bewegung auf *Gewerkſchaftseinheit* vorwärts.

Ein Verſuch, in *Zürich* von der ſchweizeriſchen Oberleitung des Gewerkſchaftsbundes aus die Einigungsbewegung zu verhindern, iſt völlig geſcheitert. Der „Erſte Mai" ſoll gemeinſam gefeiert werden.

In *Belgien* haben die Sozialiſten mit dem Problem der Landesverteidigung Schwierigkeiten. Nur ungern und gegen eine ziemlich große Mehrheit entſchloß ſich offenbar die Partei zur Billigung neuer Maßregeln für dieſelbe.

Gegen die ſtets wieder auftauchende Verfolgung der *ſozialiſtiſchen Oppoſition* in Rußland erheben ſich aus der Zweiten Internationale energiſche Proteſte und Warnungen.

Die *Stachanoff-Bewegung* ſtößt unter der ruſſiſchen Arbeiterſchaft auf einen Widerſtand, der bis zur Ermordung ihrer Pioniere geht.

Im Kanton Schaffhauſen haben Arbeiter und Bauern zuſammen unſern Freund *Ernſt Bührer* zum Regierungsrat gewählt. Das Beiſpiel zeigt, auf Grund welcher Vorausſetzungen man eine „Volksfront" haben kann.

Der unter dem Henkerbeil gefallene *Rudolf Klaus* hat vor ſeinem Ende erklärt: *„Für eine Weltanſchauung kann man ruhig ſterben."*

VII. Religion und Kirche.

In Lauſanne iſt in hohem Alter Dekan *Philipp Bridel* geſtorben. Er hat ſich um die Herausgabe der Werke Alexander Vinets, den er als ſeinen Meiſter betrachtete, große Verdienſte erworben. Weniger freilich als Hüter ſeines *Geiſtes.* Denn gerade für das Problem der Dienſtverweigerung, das wie kein anderes auf eine Anwendung der Prinzipien Vinets hinwies, fand er kein Verſtändnis. Schade! Der im übrigen treffliche Mann hätte gerade, wenn er dies geleiſtet hätte, noch viel mehr bedeuten können.

Wie ſich die „frommen" Kreiſe immer wieder *belügen* laſſen! Ein *Schwindler* ſei imſtande geweſen, binnen kurzem durch „fromme" Vorſpiegelungen in dieſen Kreiſen „einige hunderttauſend Franken" (iſt das nicht übertrieben?) zuſammenzubringen. Falſch geleitete Kräfte! (Man vergleiche auch die Mitteilung über die „Liga für das Chriſtentum".)

Der Erzbiſchof *Greißler* von Brixen hat ſich gegen den abeſſiniſchen Krieg ausgeſprochen und iſt dafür durch die Regierung gemaßregelt worden. Ehre ſei ihm!

Eine Konferenz der *norwegiſchen* (proteſtantiſchen) *Biſchöfe* fordert, „daß man der Verherrlichung des Krieges unerbittlich ein Ende bereite", und tritt aufs wärmſte für den Völkerbund und ſeine übernationale Rechtsordnung ein, jedes Abſtellen auf Waffengewalt verwerfend. Das iſt ein anderer Ton (aus einer *lutheriſchen* Kirche!) als der der zwingliſchen (?) Kirchenſynode von Zürich.

VIII. Natur und Kultur.

1. Der Fall des als Mörder des Knaben Lindbergh zum Tode verurteilten *Richard Hauptmann* macht der öffentlichen Meinung der Vereinigten Staaten fortwährend zu ſchaffen. Lindbergh ſelbſt iſt mit Frau und Kind nach Europa geflohen, nicht um den Gangſters, ſondern — den Journaliſten zu entgehen. Es iſt eine förmliche Journaliſten-Abſtinenz zu ſeinen Gunſten proklamiert worden. Auch ein Zeichen der Zeit.

2. Der *Silſerſee* iſt nun endgültig vor Verſchandelung gerettet.

Furchtbare Stürme haben an vielen Orten der Welt gewütet, darunter Schneeſtürme, dazu in Nordamerika gewaltige Kälte.

3. Mit Doktor *Domenig Bezzola* in Celerina (Engadin) iſt ein Arzt und Menſch von einer Vortrefflichkeit, wie man ſie in dieſer altgediegenen Form ſelten mehr findet, von uns geſchieden. Er war als Arzt und auch ſonſt ein *Menſch,* ein freier, ernſter, gütiger, und er war ein *Denker.* Und in allem gediegen und *urſprünglich,* wie die Arve am Engadiner Fels. Daß er einer der erſten Vorkämpfer gegen den Alkoholismus war, kennzeichnet auch ſeine menſchliche Art.

12. Februar.